Gaswerkareal in Bern, alte Dampfzentrale

Autor(en): **Haltmeyer, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): **- (1987)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-836258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GASWERKAREAL IN BERN, ALTE DAMPFZENTRALE

Bei Stadtführungen im Marziliquartier und in früheren Mitteilungen haben wir schon auf die interessanten Fabrikgebäude im alten Gaswerkareal hingewiesen. Unter diesen nimmt die alte Dampfzentrale an der Aare als Zeuge der früheren Industriegeschichte der Stadt Bern eine besondere Stellung ein. Sie wurde 1904 als erstes thermisches Elektrizitätswerk errichtet und später auf Dieselbetrieb umgestellt. Nach dem letzten Weltkrieg wurde die Stromproduktion eingestellt, die veralteten Turbinenanlagen wurden demontiert und verschrottet und lange drohte dem brachliegenden Backsteinbau aus der Jahrhundertwende der Abbruch.

Das Komitee GASWERKAREAL FUER ALLE, in dem auch der Berner Heimatschutz vertreten ist, setzt sich seit fünf Jahren für eine intensive, vielfältige und allmendartige Nutzung nicht nur der Freiflächen, sondern auch der brachliegenden Werkgebäude im alten Gaswerkareal ein. In diesem Sinne hat ein Arbeitsausschuss im Auftrag des Komitees ein Projekt für die kulturelle Nutzung der Dampfzentrale ausgearbeitet, das im Januar 1987 auch dem Gemeinderat der Stadt Bern eingereicht wurde. Die an der kulturellen Nutzung interessierten Vereinigungen verpflichten sich gegenüber der Stadt, in der Dampfzentrale versuchsweise während zwei Jahren ein Kulturzentrum zu betreiben. Die heute leerstehenden Räume sollen an junge Künstler vermietet und als Ateliers, Probe- und Vorführungslokale genutzt werden.

Der Gemeinderat stimmte schon im März diesem breit abgestützten Vorschlag zu und bewilligte einen Kredit für die provisorische Instandstellung der alten Dampfzentrale. Inzwischen sind die wichtigsten Unterhaltsarbeiten abgeschlossen worden, der gemeinnützige Trägerverein ist in Gründung begriffen und im Herbst sollen die ersten Künstlergruppen in die heute noch leeren Räume einziehen können. Es ist zu hoffen, dass die betroffene Quartierbevölkerung und ein weiteres Publikum an dem für Bern neuartigen Versuch regen Anteil nehmen wird.

Hans Haltmeyer